



Die zwölfte Fachtagung für Lehrende und/oder Forschende in der Informatik/Informationstechnik an Hochschulen und Akademien der Polizeien findet vom 28. bis 29. April 2027 an der Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit in Kassel statt. Vorrangiges Ziel der Fachtagung soll der Austausch und Forschung in der polizeilichen Informatik/Informationstechnik sein.

Die Mitglieder der Hochschulen und Akademien der Polizeien aus dem In- und Ausland sind aufgerufen, Beiträge aus aktuellen Projekten oder ausgewählten Studien- und Forschungsthemen einzureichen. Praktiker sind aufgefordert, ausgewählte Fälle darzustellen. Die Fälle können auf Wunsch in einem geschützten Raum vorgetragen werden.

In Kooperation mit der Firma esri wird der Polizei-Informatik-Preis für den besten Vortrag über eine Arbeit, die im Studium entstanden ist, verliehen. Studierende und Absolventen von Polizeistudiengängen und solchen mit Sicherheitsbezug werden ermuntert, einseitige Zusammenfassungen aktueller Arbeiten einzureichen und kenntlich zu machen, dass sie sich bewerben.

Der Großteil der Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt. Die Fachtagung bietet allen Teilnehmern die Plattform zur Präsentation aktueller Arbeiten und visionärer Ideen. Ein Konferenzband, in dem alle akzeptierten Beiträge auf Wunsch veröffentlicht werden, erscheint nach der Fachtagung. Es können Fachartikel, (Papers), Projektideen (Proposals), Lehrkonzepte, Reviews, Fallstudien (Case Studies), Richtlinienpapiere (Policy Papers), Diskussionsbeiträge (Discussion Papers), Tutorials, Arbeitsberichte (Work Reports), Buchbesprechungen (Book Reviews), Softwarebewertungen (Software Reviews), Vorträge oder Poster eingereicht werden. Beiträge sind zu allen Themen der polizeilichen Informatik/Informationstechnik erwünscht. Sie sind als einseitige Zusammenfassung bis zum 7. Januar 2027 unter call@polizeiinformatik.de einzureichen. Bis zum 25. Januar 2027 werden die Einreichenden über Annahme bzw. Ablehnung des Beitrags informiert.

Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei des Bundes und der Länder sowie ausländischer Polizeibehörden können sich zur Tagung anmelden. Der Veranstalter behält sich vor, Anmeldungen im Einzelfall abzulehnen. **Aktuelle Informationen finden Sie auf polizeiinformatik.de**

Programmkomitee:

Prof. Dr. Wilfried Honekamp, Deutsche Hochschule der Polizei; Prof. a. d. PA Dr. Roman Povalej, Polizeiakademie Niedersachsen; Prof. Dr.-Ing. Steffen Bug, Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit; Prof. Dr. Dirk Labudde, Hochschule Mittweida; Prof. Werner Walser, ehem. Hochschule für Polizei Baden-Württemberg; Prof. Heiko Rittelmeier, ZITIS/Hochschule Mittweida; Dipl.-Verw. (FH) Nils Blümel, M. A. Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin; Dipl.-Ing. Guido Bersch, Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz; Jürgen Paulus, MA, Fachhochschule für Verwaltung des Saarlandes; Prof. Dr. Wolfgang Lindner, Akademie der Polizei Hamburg; Prof.in Dr. Anna Schulze, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl; Silvio Berner, M.A., Hochschule der sächsischen Polizei; Prof. Dr. Thomas-Gabriel Rüdiger, Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg; Prof.in Dr. Gina Rosa Wollinger, Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen; Prof. Dr. Johannes Fähndrich, Hochschule für Polizei Baden-Württemberg; Dipl.-Verw.-Wirt Andreas Oetter, Polizei Bayern; Björn Butzin, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Mecklenburg-Vorpommern; Justin Kröger, Lehrbeauftragter Cybercrime und Digitale Spuren, Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen; Prof. Dr.-Ing. Antje Raab-Düsterhöft, Professorin für Multimediasysteme/Datenbanken an der Hochschule Wismar

Organisation: Prof. Dr.-Ing. Steffen Bug, Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit